



Mit einem perfekten Regenbogen beglückte uns der späte Nachmittag des Zweiten Weihnachtsfeiertages (hier mit Blick zur Eberwurzstraße). Ein versöhnliches Zeichen nach einem mit Wetterkapriolen gezeichneten Jahr 2023 und vielleicht ein Hoffnungsschimmer auf ein friedlicheres neues Jahr 2024.



Entspannte Atmosphäre

Christkindlmarkt

Der Feldmochinger Christkindlmarkt am dritten Adventswochenende verzeichnete dieses Jahr nicht nur einen deutlichen Rückgang an Ausstellern sondern auch an Besuchern. Trotzdem war die Atmosphäre sehr entspannt und der Bürgerverein freute sich über regen Besuch an seinem Stand. Dank der schönen, gern gekauften Waren von Herbert Krug blieb auch für den Bürgerverein genug übrig. Der Verein behält sich eine kleine Umsatzbeteiligung von den verkauften Waren ein. Ein Dank geht auch an Gisela Ludwig, die Ihren Umsatz an verkauften Lavendelsäckchen und Stofftaschen gespendet hat.

Ist der Bürger im Bezirksausschuss noch erwünscht?

Auf die sehr engagiert und durchaus emotional vorgetragene Enttäuschung einer Antragstellerin aus der Bürgerversammlung über die Behandlung der Frage eines Museums auf dem Lerchenauer Feld reagierte ein Bezirksausschuss-Mitglied in geradezu beleidigender Weise. Es beklagte die enorme Arbeitsbelastung der BA-Mitglieder durch Befassung mit Anliegen der Bürger. Die nahezu automatischen Zustimmungen zu fragwürdigen Anträgen in der Bürgerversammlung und Anfragen an den Bezirksausschuss seien zumeist auf fehlendes Wissen und mangelndes Verständnis der Zusammenhänge zurückzuführen.



Für die bedeutenden Funde am Lerchenauer Feld wurde von Bürgern ein Museum vor Ort gefordert.

Diese durchaus als Vorwurf an die Bürger anzusehende Meinung eines BA-Mitglieds erweckte den Eindruck, die Bürger hätten wenig Ahnung von zumeist hochkomplexen Sachverhalten und Abläufen und würden die ehrenamtliche und sehr zeitaufwändige Arbeit der BA-Mitglieder als Fachexperten nur stören!

Während der intensiven Diskussion innerhalb des BA zum Thema Museum am Lerchenauer Feld vermissten die Bürger vor allem ein klares Bekenntnis zu einem Museum in Feldmoching (auf dem Lerchenauer Feld oder im Ortsgebiet). Wo blieb ein überzeugend vorgetragener selbstbewusster Anspruch des flächenmäßig zweitgrößten Münchner Stadtbezirks mit über 60.000 Einwohnern auf ei-

ne museale Einrichtung für bedeutende archäologische Funde in Feldmoching, ungeachtet der auch in anderen Stadtbezirken gefundenen Exponate?

Vielleicht darf in Erinnerung gebracht werden, dass es Aufgabe der „Stadtteilparlamente“ ist, stadtteilbezogene Anliegen ihrer Bürger zu unterstützen und durchzusetzen! Die Bezirksausschüsse sind ein Bindeglied zwischen den Bürgern und dem Stadtrat. Dazu gehört auch, mündige Bürger ernst zu nehmen und ihnen zu erlauben, sich einzumischen. Eine wichtige Form demokratischer Teilhabe ist es deshalb, dass – neben den fachkundigen BA-Mitgliedern –

unkundige Laien sich äußern dürfen. Das Mitwirkungsrecht der Bürger darf natürlich nicht zur Rechthaberei um jeden Preis und völliger Unbelehrbarkeit führen. Deshalb erscheint es wichtig, miteinander vernünftig zu reden und sich sachlich auszutauschen, um eine Vertrauensbasis zu schaffen und Politikverdrossenheit entgegenzuwirken. Nur dann fühlt sich der Bürger ernst genommen und wird seinerseits auch die politischen Vertreter respektieren.

Auf dieser Grundlage wird der interessierte Bürger wieder gerne an Sitzungen des BA teilnehmen und unter dem TOP „Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort“ Anliegen vorbringen, ohne eine unqualifizierte Abfuhr befürchten zu müssen.

Günter Gaupp

BMW Group Konzernarchiv

100 Jahre nach der Unternehmensgründung kehrte BMW im Jahr 2016 an den ersten Werkstandort an der Moosacher Straße 66 zurück. Das historische Gebäudeensemble beheimatet heute neben der BMW Group Classic auch das BMW Group Konzernarchiv. Dort werden Dokumente, Bild- und Filmmaterial sowie Archivalien unterschiedlichster Art gesammelt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Volkshochschulführung findet am Freitag, den **26. Januar** von 15.00 bis 16.30 Uhr statt. Gebühr € 6.-, Kursnummer R122406. Es sind noch Restkarten erhältlich. Anmeldung erforderlich: Tel. 480 06 68 68. Treffpunkt: BMW Group Classic, Empfangsbereich Moosacher Straße 66.



Christbaumabgabe

Ihren abgeschmückten Christbaum können Sie außer im Wertstoffhof (dort bitte zerkleinert) auch unzerkleinert an der Waldmeisterschule abgeben. Das AWM hat hier eine Sammelstelle eingerichtet. Bitte beachten Sie unbedingt die Abgabe- und Öffnungszeit vom 8. bis 10. Januar jeweils von 8 bis 17 Uhr.

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Marianne Hefe

Lerchenauer Straße 221 · Lerchenau

Schickeria – geben Sie Ihrer Kleidung eine zweite Chance

Mein Name ist Elisabeth Schillinger und ich freue mich sehr, im Namen meiner Kolleginnen unser Herzensprojekt vorstellen zu dürfen: unsere Schickeria. Obwohl wir einen Secondhand-Laden betreiben, ist der Name Programm. Bei uns gibt es Kleider, Schuhe, Gürtel, Babysachen und Schmuck sowie Bettwäsche und Vorhänge. Die Schickeria beruht auf Spendenbasis. Wir freuen uns, wenn Sie uns gut erhaltene und intakte saubere Waren bringen, die von unseren Besuchern für wenig Geld gekauft werden können. (Elektrowaren, Geschirr und Betten haben wir nicht im Sortiment und



können wir deshalb nicht annehmen.) Wichtig ist nicht nur der Gewinn aus dem Verkauf, sondern der Kontakt zu den Menschen aus aller Welt. So versuchen wir auch hier ein bisschen Frieden und Freude weiterzugeben, was uns selber natürlich auch gut tut. Die Schickeria hat Herz und Seele und wenn die Menschen

glücklich mit vollen Tüten den Laden verlassen, dann geht es dem Schickeria-Team gut. Wir möchten unserer Kleidung eine zweite Chance geben. Leider können wir den Service einer Schneiderin nicht mehr anbieten. Nun haben Sie einen kleinen Einblick in unser Ladenleben bekommen. Vielleicht haben Sie Zeit und Lust, uns am Donnerstag oder Freitag ehrenamtlich zu unterstützen.

Dann kommen Sie vorbei, wir würden uns freuen. Schickeria Weiltstraße 146, 80995 München, Telefon 45 23 76-08. Öffnungszeiten: Dienstag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch 11 bis 15 Uhr, Donnerstag, Freitag 13 bis 17 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elisabeth Schillinger und das Team der Schickeria

Bücherschränke in München – Jubiläumstreffen



Lerchenauer Bücherschrank

Am 13. Dezember 2013 wurde am Nordbad der erste Offene Bücherschrank in München eingeweiht. In den folgenden zehn Jahren sind weitere 36 Bücherschränke des gleichen Herstellers dazu gekommen.

Unser Bücherschrank wurde vor fünf Jahren, am 9. Dezember 2018, aufgestellt. Zum zehnjährigen Jubiläum gab es im Dezember ein Treffen aller Bücherschrank-Freunde am ersten Bücherschrank am Nordbad mit Punsch und Glühwein, organisiert vom Kölner Hersteller Urbanlife. Gerti Hirscher, die unseren Lerchenauer Bücherschrank zuverlässig und mit Hingabe betreut, vertrat dort den Bürgerverein Lerchenau zusammen mit ihrem Mann.

Am 23. März des kommenden Jahres will Urbanlife einen Freundeskreis der Offenen Bücherschränke in München gründen. Wer Lust hat, oder je-

manden kennt, der Lust dazu hat, kann sich mit Interessierten an dem Abend austauschen. Urbanlife hat 2019 die Stiftung Neuer Raum gegründet, die im Rheinland in den letzten Jahren mehr als 60 Veranstaltungen an den Offenen Bücherschränken veranstaltet hat. Die Bücherschränke werden Treffpunkte und Kulturelle Hotspots. Idee ist es, diese Bewegung auch in München zu initiieren.



Bücherschrank-Freundestreffen am Nordbad

Bodenuntersuchungen in der Eggarten-Siedlung

Zur Vorbereitung der weiteren Bau-Maßnahmen werden in den kommenden Wochen östlich der Feldbahnstraße Bodenuntersuchungen durchgeführt.

Zum Teil müssen in den betroffenen Bereichen bodennahe Pflanzen, wie z.B. Büsche entfernt werden. Die Arbeiten sind mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt und werden witterungsabhängig erfolgen. Für Rückfragen steht die Projektgesellschaft über die Hotline 089/ 45 21 9700 und die E-Mail-Adresse info@eggarten-siedlung.de zur Verfügung.

VHS-Veranstaltung

München wächst! Aber wohin?

München wächst! Aber wohin? Nachdenken über einen anscheinend alternativen Prozess. So heißt eine Podiums-Diskussion der Volkshochschule am Mittwoch, den 31. Januar 2024. Doch schon die untenstehende Beschreibung der Veranstaltung und das einseitig besetzte Podium schließt eine wertfreie Diskussion über dieses Thema schon aus. Die kostenlose Veranstaltung in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7 findet von 18.00 bis 21.00 Uhr statt, Anmeldung erwünscht. (<https://www.mvhs.de/kurse/muenchen-unsere-stadt/mitreden-mitmachen-muenchen-veraendern/stadtpolitik-stadtentwicklung-460-C-R123502>)

Verglichen mit Tokyo oder Istanbul ist München eine kleine Stadt. Ihr rasantes Wachstum macht vielen Münchner dennoch Angst. Angesichts großer Planungsprojekte wie Freiham im Westen, Daglfing im Osten, der Eggarten-Siedlung im Norden oder der stetigen Verdichtung im gesamten Stadtgebiet sorgen sich viele um den Charakter ihrer Wohngebiete, um ihre Freiräume und das Stadtklima. Lässt sich das Wachstum in einem attraktiven Großraum wie München überhaupt steuern? Welchen Nutzen kann eine größere und dichtere Stadt für die Bewohner in den jeweiligen Quartieren haben? Diesen und weiteren Fragen wird mittels Impulsreferat, Statements, Kleingruppen und Podiumsgespräch nachgegangen.

Mitwirkende: Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der LH München – Stadträtin Anna Hanusch, Vorsitzende Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg – Florian Ring, Vorsitzender Bezirksausschuss 13 Bogenhausen – Ariane Groß, Vorständin Genossenschaftliche Immobilienagentur München eG (angefragt) – Dr. Heinz Sedlmeier, Geschäftstellenleiter Landesbund für Vogelschutz München/Daniel Schreyer, Geschäftstellenleiter der Allianz für München e.V.



Lerchenauer Termine:

Mittwoch, 10./17./24. und 31.1., 18 – 21 Uhr
Schafkopfen mit Hans Jochem, Anfänger und erfahrene Spieler willkommen. Eintritt frei.
Stadtteilkultur 2411, Blodigstr. 4

Donnerstag, 11. Januar, 14.00 Uhr
Senioren-gemeinschaft St. Agnes, Neujahrs-singen mit Gerhard Holz, Pfarrheim St. Agnes

Samstag, 13. Januar, 18.00 Uhr
Spendengala, St. Agnes

Dienstag, 16. Januar, 19.00 Uhr
Sitzung des Bezirksausschusses 24,
Mensa der Grundschule, Waldmeisterstr. 38

Donnerstag, 18. Januar, 19.00 Uhr
Frische Brise – Ahoi 2024!, Neujahrskonzert mit sistergold, Augustinum München-Nord, Weitlstraße 66, Eintritt 20 Euro inkl. 1 Glas Sekt

Samstag, 20. Januar, 19.00 Uhr
Faschingsball vom SV-Nord und HuVTV Edelweiß-Stamm, Eintritt 10,00, Eschengarten

Sonntag, 21. Januar, 18.00 Uhr
Patrozinium mit Stehempfang im Pfarrheim von St. Agnes

Sonntag, 21. Januar, 11.00 - 13.00 Uhr
Früh-schoppen mit Michi Kern, Gesang, Gitarre, Bier, Brezn und Weißwürste. Eintritt 4 Euro plus Speisen und Getränke, Stadtteilkultur 2411, Blodigstraße 4

22. Januar 2024, 16.00 Uhr
Ruinenschleicher und Schachterleis, Dokumentarfilm von Michael von Ferrari, Angelika Wimbauer und Lutz Eigel mit Originalaufnahmen und Zeitzeugengesprächen und anschl. Gespräch mit dem Regisseur, Augustinum München-Nord, Weitlstraße 66

Mittwoch, 31. Januar 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Freitag, 2. Februar, 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
Polnische Paartherapie, StandUp Comedy mit Steffen Moeller, Stadtteilkultur 2411, Blodigstr. 4, Eintritt 8,- Euro, Rest-Karten in der Geschäftsstelle (Blodigstraße), Tel. 89 05 94 25

Samstag, 3. Februar 15.00 Uhr
Kinderfasching, Pfarrsaal St. Agnes

Impressum



Herausgeber:
Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:
QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Günther Gaupp, Karola Kennerknecht, Elisabeth Schillinger. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.1.2024

Bürgerverein Lerchenau e.V.:
1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08